

Predigt zum Fest Taufe des Herrn **Tit 2, 11 - 14; 3, 4 - 7/ Lk 3, 15 - 16. 21 - 22**

Was bedeutet es Ihnen, getauft zu sein? Diese Frage könnte uns allen einmal unvermittelt gestellt werden. Die meisten von uns wurden bei ihrer Taufe nicht gefragt. Dennoch: Es kam einmal die Zeit, in der Sie sich selbst entscheiden mussten, ob Sie als Christ/ in leben wollen oder nicht. Taufe - das hat auch mit Entscheidung zu tun. Eine Entscheidung ist nur dann eine Entscheidung, wenn sie wirklich Folgen für das Leben hat.

Wie war das eigentlich bei Jesus? Er kommt zum Jordan. Er lässt sich von Johannes taufen. Als Jesus sich taufen lässt, da öffnet sich der Himmel. Der Heilige Geist kommt auf ihn herab. Gott spricht zu ihm: "Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Gefallen gefunden." Bei seiner Taufe bekommt Jesus Kraft geschenkt. Es ist der Heilige Geist Gottes. Gottes Geist treibt Jesus an, sein Werk zu tun. Den Heiligen Geist ist Kraft der Liebe bezeichnen. Gott hat diese Welt aus Liebe geschaffen. Er hat uns Menschen aus Liebe heraus das Leben geschenkt. Jesus ist gekommen, um Gottes Liebe zu zeigen.

Jesus hört Worte, aus denen er heraus leben kann. Jesus spürt: Gott nimmt ihn an. Weil Jesus sich von Gott geliebt wusste, darum konnte er seinen Weg gehen. Darum konnte er den Menschen Hoffnung machen, deren Leben sonst hoffnungslos war. Weil Jesus sich von Gott geliebt wusste, darum ging er seinen Weg bis zum Tod am Kreuz. Weil Jesus sich von Gott geliebt wusste, darum gab er seine Antwort.

Genau dazu sind wir als Christen und Christinnen berufen. Getauft zu sein, das muss für unser Leben Folgen haben. Jeder muss mit seinem Leben eine Antwort geben. Wir können das beherzigen, was wir in der Lesung gehört haben. Ein getaufter Mensch lebt in dieser Welt besonnen, gerecht und fromm. Wir sind nicht mehr in Gottlosigkeit und Begierden gefangen. Wir sind nicht mehr darin gefangen, in diesem Leben viel erreichen zu müssen, möglichst viel auszukosten. Wir können alles zum

Götzen machen. Als Getaufte leben wir aus Gottes Liebe heraus. Diese gilt es weiter zu tragen. Mit unserem Leben können wir diese Liebe bezeugen.

Unsere Taufe ist dann kein einmaliger Akt in unserem Leben. Es gilt, das Geschenk der Taufe jeden Tag neu zu leben, ganz gleich auf welchem Weg ich berufen bin. Die Sternsänger/innen sind dafür ein Beispiel, wie auch alle, die sich für den Glauben einsetzen, den Glauben weitererzählen und Mitmenschen die Liebe Gottes bringen...Amen